



© Andrew Phelps

Der zweigeschoßige Baukörper ist in den trapezförmigen Zuschnitt des länglichen Grundstücks perfekt eingepasst. Seine dynamische Gestalt gliedert sich in ein Sockel- und ein teilweise darüber auskragendes Obergeschoß. Die Längsseiten dieses Trapezoids sind an der Seite zur Straße bzw. zum Treppelweg zurückhaltend gestaltet. Das Fassadenbild folgt hier der funktionalen Belegung und der Anordnung der Klassen-, Büro- und Nebenräume. Straßenseitig bildet die gedeckte Vorfahrt mit dem Hauptzugang einen zur klaren Orientierung gesetzten Blickpunkt.

Im Gegensatz zu diesen mit wenigen Elementen, wie erkerartigen Fenstern akzentuierten Seiten, ziehen die stirnseitigen Fassaden mittels großer Öffnungen und Verglasungen die Aufmerksamkeit der Betrachter auf sich. Nach Norden und quer zur Längsachse des Gebäudes angeordnet liegt gleich einer Vitrine der Turnsaal.

Nach Süden hingegen ermöglicht eine tiefe, witterungsgeschützte Loggia den Nutzern des Hauses atemberaubende Ausblicke in die umgebende Gebirgswelt. Der teilweise in Skelettbauweise, im überwiegenden Maße aber mit vorgefertigten Holzelementwänden und -decken errichtete Schulbau, lässt auch an den Innenwänden das Holz mit seiner ihm eigenen Aura spürbar. Die Holzverkleidungen sind hell lasiert, die einzelnen Schulklassen wurden nach einem farbpsychologischen Konzept von Ernst Muthwill akzentuiert. Die starken farblichen Anreize dienen dabei den Kindern auch als Orientierungshilfen.

Im Stiegenhaus entstand eine aus dem Titel „Kunst am Bau“ eine Arbeit, die im Gegensatz zu den starken Farbakzenten in den Klassenräumen, ein nur auf Hell-/Dunkelkontrast aufbaut. Das reliefartige Kunstwerk zeigt an der seitlichen Brüstungswange der Stiegenanlage verschiedene anthropomorphe Figuren. (Text: Roman Höllbacher)

ZIS Zentrum für Inklusiv und Sonderpädagogik

Liechtensteinklammstraße 34
5600 St. Johann im Pongau, Österreich

ARCHITEKTUR
sps architekten
Reinhold Tinchon

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde St. Johann im Pongau

TRAGWERKSPLANUNG
Josef Koppelhuber

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
AIS bau- & projektmanagement GmbH

Andreas Mozelt

KUNST AM BAU
Heinz Tischer

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
30. Oktober 2017



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

DATENBLATT

Architektur: sps architekten (Simon Speigner), Reinhold Tinchon
 Bauherrschaft: Stadtgemeinde St. Johann im Pongau
 Tragwerksplanung: Josef Koppelhuber
 örtliche Bauaufsicht: AIS bau- & projektmanagement GmbH, Andreas Mozelt
 Kunst am Bau: Heinz Tischer
 Lichtplanung / Elektro: e+ engineering . Ingenieurbüro . Sieberer GmbH
 Fotografie: Andrew Phelps

Bauphysik: Zivilingenieur ARGE, Wals-Siezenheim
 Haustechnik: Raumklima PlanungsgmbH, Mondsee
 Elektroplanung: e Engineering Ingenieurbüro Sieberer GmbH & Co KG, Altenmarkt im Pongau
 Brandschutz: Norbert Rabl ZT GmbH, Graz
 Vermessung: DI Josef Linsinger ZT GmbH, St. Johann im Pongau
 Kulturtechnik: Straschil & Anselmi ZT GmbH, Wals-Siezenheim

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 10/2013 - 01/2014
 Planung: 01/2014 - 04/2015
 Ausführung: 10/2014 - 09/2015

Grundstücksfläche: 3.008 m²
 Bruttogeschossfläche: 2.743 m²
 Nutzfläche: 2.163 m²
 Umbauter Raum: 11.730 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe
 Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerer: Innovaholz GmbH, Niedernfritz; Schlosser: Faistauer Schlosserei GmbH & Co KG, Maishofen; Schlosser/Glaser: Glas + Metall Weissöfner GmbH & Co KG;
 Fenster: Lüftenegger GmbH, Tamsweg; Sonnenschutz: Hella Sonnen- und



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

Wetterschutztechnik GmbH, Bergheim; Turnhalle: SCHWEIGER Sport GmbH, Harmannsdorf; Bodenbeschichtung: Erfurth Spezialbau GmbH, Graz; Trockenbau: FL Bau GmbH, Wals; Mobile Trennwände: RENOPLAN Mobilwände GmbH, Schlierbach; E-Technik: Schartner Elektro GmbH & Co KG, St. Johann im Pongau; Schrack Technik GmbH, Salzburg; Tischler: Tischlerei Franek & Eibl GmbH, Adnet; Tischler - Innentüren: Modl GmbH, Neumarkt am Wallersee; Möbeltischler: Scheschy GmbH, Neufelden; Schließanlagen: Roman Oberbichler, Altenmarkt im Pongau; Vollwärmeschutz/Maler: Malerei Strobl, St. Johann im Pongau; Metallfassade: Alois Perwein GmbH, Altenmarkt im Pongau; Gartengestaltung: Erdal Gartengestaltung, St. Johann im Pongau; Straßenbau: Swietelsky BaugesmbH, St. Johann im Pongau; Außenanlagen: Teerag-Asdag AG, Salzburg; Außenspielgeräte: Fa. Obra, Haslinger GmbH, Saalfelden; Brunnenbau, Bohrungen: Fa. Reisinger GesmbH, Ennsdorf

PUBLIKATIONEN

sps+architekten (Hrsg.); Höllbacher, Roman; Oberascher, Leonhard: ZIS – Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik St. Johann im Pongau, Thalgau 2015

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Salzburg 2019, Preisträger

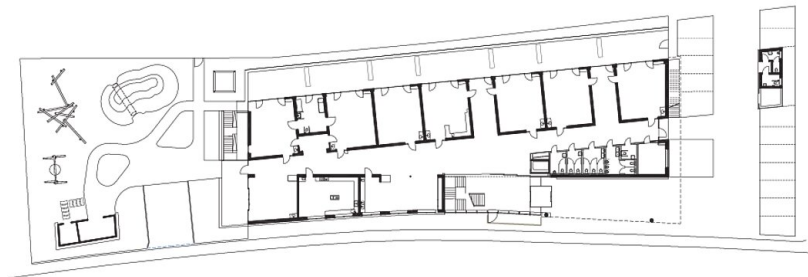
WEITERE TEXTE

Jurytext Holzbaupreis Salzburg 2019, newroom, Freitag, 1. Februar 2019, 00:00 Uhr

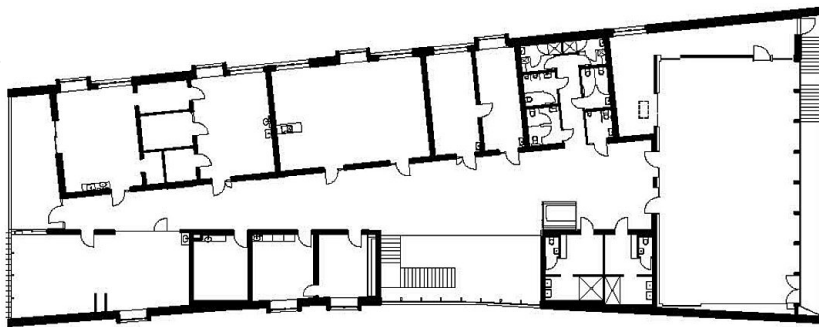


**ZIS Zentrum für Inklusiv und
Sonderpädagogik**

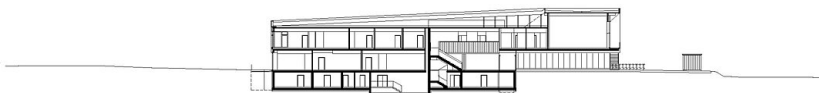
Lageplan



Erdgeschoß

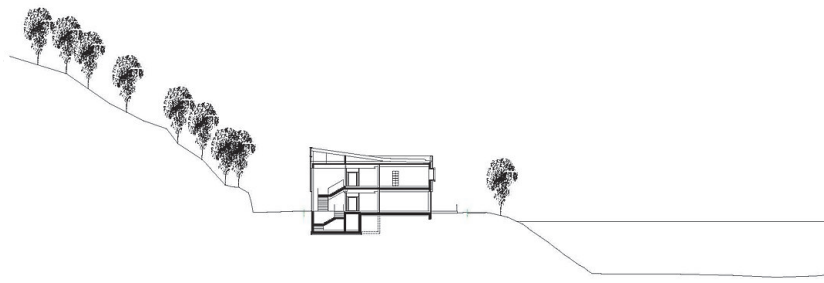


Obergeschoß



Längsschnitt

**ZIS Zentrum für Inklusiv und
Sonderpädagogik**



Querschnitt